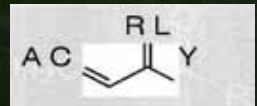


museum frauen CIRCUS_phase 04



Oktober 2013 - Schloßpark & Museum Hartberg
www.acryl.mur.at



ACRYL – ein soziokulturelles Netzwerk

ACRYL ein Künstlerinnenkollektiv: Angelika Thon, Cym, Renate Krammer und Linda Maria Schwarz.

ACRYL realisiert interkulturelle und interdisziplinäre Kunstprojekte im realen, sozialen und virtuellen Raum mit dem Ziel, ein dichtes physisches und virtuelles Netzwerk zu bilden und damit vor allem die Position und Präsenz von Künstlerin und Frauen im Allgemeinen aus und in der ländlichen Region der Steiermark zu stärken.

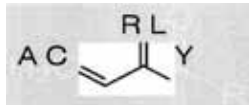
ACRYL bezweckt, fördert und verbessert die lokale und internationale Vernetzung von Frauen in der Kunst. Interkulturelle Kompetenz und Gendermainstreaming sollen in der Kommunikation ein maßgeblicher Faktor sein. Zusätzlich zu den künstlerischen Beiträgen werden Frauen aus Kunst, Politik und Wirtschaft eingeladen,

um wichtige Themenbereiche zu behandeln und die Möglichkeit zu geben, spartenübergreifende Überblicke wie auch Kontakte zu erleichtern.

ACRYL mit seinen jährlich wiederkehrenden Festivals „museum f r a u e n CIRCUS“ ist seit 2009 eine Plattform für zeitgenössische Kunst von Frauen und findet an verschiedenen Orten in der ländlichen Region der Steiermark statt. Container werden mit Kunstwerken befüllt, an kulturelle Plätze transportiert und an die Infrastruktur vor Ort gekoppelt.

ACRYL hat es sich zum Ziel gesetzt, ein Museum für zeitgenössische Kunst von Frauen aufzubauen.

ACRYL hat den Grundstein in Form eines Basiscontainers gelegt und Themenbereiche in Schwerpunkte aufgeteilt.



BASISCONTAINER – Soziokulturelle Netzwerkzentrale

Container Nr. VII/1	Ressort:	Kunst und Kultur
Container Nr. VII/2	Ressort:	Umwelt und Ökologie
Container Nr. VII/3	Ressort:	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Container Nr. VII/4	Ressort:	Ökonomie und Gleichberechtigung
Container Nr. VII/5	Ressort:	Europäische und internationale Angelegenheiten
Container Nr. VII/6	Ressort:	Gender Mainstreaming und Diversity
Container Nr. VII/7	Ressort:	Institutionen und Visionen



frauen **CIRCUS** museum_phase 04



ACRYL – A social cultural network

ACRYL was founded in 2009 by a group of female artists: Angelika Thon, Cym, Renate Krammer and Linda Maria Schwarz.

The name „**ACRYL**“ consists of the initials of the first name of the association foundres (Angelika, Cym, Renate, Linda). The letter Y is for guests who can be both women and men. The ACRYL Notions defines a series of chemicals derived from the Latin word „acer“, sharp, or from the Greek „akros“, sharp edge, because of the strong smell of acrylic acid. The chemical symbol is found in the logo of the ACRYL association.

The **ACRYL** group represents a collection of artists whose aims are primarily the presentation of female artists and women in general in rural Styria, a federal state of Austria. The group interconnects women in the region and outside the region and promotes artistic contracts at national and international level. In addition to the artistic contributions, women from arts, politics and economy are invited to discuss important themes and to give participants and opportunity to create interdisciplinary contacts.

ACRYL's festivals, called „museum f r a u e n CIRUCUS“ or „women's circus museum“, are a stage

for contemporary art by women and take place on different locations. Containers filled with works of art are transported to cultural places. In this way cultural contacts are established and local infrastructures are used. The concept of the founders is to build a temporary museum for women`s art.

ACRYL's „museum f r a u e n CIRCUS“ or „**women's circus museum**“ hikes every year from region to region in Styria.

Phase_01 of ACRYL started in 2010 with its Primrose Art Festival in Gleisdorf, east Styria. One art container was at the „Zirkuswiese“ and in addition to the circus-installation the work of international female artists was exhibited at different locations in the city.

In 2011 **phase_02** was presented at the castle Hainfeld, which known as at the largest water castle in Styria, 50 km away from the phase 01 location. We duplicated the art containers with their circus-installation and showed the art inside in monumental halls in the castle.

2012 with **phase_03** taking place in Pavelhaus in Laafeld in the south of Styria, near the Slovenian border. A container was used for a social sculpture created by Linda Maria Schwarz to present statements from women of art and culture from the USA, Mexico,

Sweden, the Netherlands, Romania, Austria, Italy and Palestine. A second container dealt with the issue of Environment and Ecology in Art and a third with Gender Mainstreaming. Radio AGORA – a non commercial (mainly Slovenian spoken) radio station located in the southern state of Carinthia, broadcast interviews with our Slovenian artists and the founders of the festival.

2013 the women`s circus musuem moved to Hartberg in Styria with its **phase_04**. This time we had to lift the art containers by a tower crane inside the park of the castle

of the city. New issues like „European and international matters“ and „Institutions and visions“ are picked out as themes. The 16 artists from Germany, The Netherlands, the USA, Slovenia and Austria showed their work at the new building for contemporary art in the museum of the city in a very historical house built in 1412.

The women`s circus museum_phase 05 is moving in 2014 in the direction of Fürstenfeld. The city is also called the thermal spring of the region. New artists are invited and are challenged to work for it.



Der museum f r a u e n CIRCUS wandert mit seinen Festivals von Region zu Region und präsentiert in der Steiermark im Kontrast zur Kulturszene der Großstädte zeitgenössische Kunst von Frauen der ländlichen Bevölkerung

„**museum f r a u e n CIRCUS_phase 01**“ in Gleisdorf/Steiermark. Im Frühling 2010 wurde der Grundstein für den Aufbau eines Frauenmuseum in Form eines Basiscontainers gelegt und im Stadtpark, auf der „Zirkuswiese“ aufgestellt. Die Werke regionaler und internationaler Künstlerinnen wurden erstmalig an verschiedenen Lokalitäten der Innenstadt positioniert.

„**museum f r a u e n CIRCUS_phase 02**“ im Schloss Hainfeld bei Feldbach. 2011 wurde die Circus-Installation um einen zweiten Container erweitert und die Besucher konnten in den imposanten Räumlichkeiten des Schlosses durch die Ausstellung geleitet werden. Die internationale Podiumsdiskussion „Wie funktionieren Netzwerke?“ wurde als Leitfaden für unser soziokulturelles Netzwerk angeboten.

„**museum f r a u e n CIRCUS_phase 03**“ 2012 im Pavelhaus/Laafeld bei Bad Radkersburg. Pavlova hiša auf slowenisch genannt, ist ein Museum, eine Begegnungsstätte und ein Kulturzentrum der

slowenischen Minderheit. Auf dem angrenzenden grünen Areal wurde die Circus-Installation mit 3 Containern aufgebaut. Der Container VII/1 Ressort_Kunst und Kultur, Container VII/2 Ressort_Umwelt und Ökologie und Container VII/6 Ressort_Gender Mainstreaming und Diversity wurden thematisch bespielt. Die Werke steirischer und einer große Anzahl slowenischer Künstlerinnen fanden in dieser Begegnungsstätte den passenden Rahmen.

„**museum f r a u e n CIRCUS_phase 04**“ 2013 in Hartberg am Ostrand des steirischen Jogllandes. 4 CIRCUS-Container konnten mittels Kran in den historischen Schlosspark manövriert werden. Das Stadtmuseum im historischen Steinpeißhaus, einem Hartberger Herrenhaus von 1412, mit seinem Zubau für zeitgenössischer Kunst, beherbergte 16 Künstlerinnen aus Deutschland, den USA, den Niederlanden, aus Ungarn, Slowenien und Österreich, die mit ihren Arbeiten ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst spannten.

„**museum f r a u e n CIRCUS_phase 05**“ wird 2014 in Fürstenfeld, der Thermenhauptstadt, gastieren. Geöffnet wird für uns die Galerie im Alten Rathaus und die stetig wachsende CIRCUS-Installation wird diesmal mit 5 Kunstcontainern zeitgenössische Künstlerinnen Platz für thematische Schwerpunkte bieten.

Circus-Container VII/2 Ressort _ Umwelt und Ökologie

Renate Krammer _ A, balloon architects _ A - Camera Obscura

INNEN UND AUSSEN

Containerinstallation:

50 Grafiken - auf Folien gedruckt - die Motive aus der Vogelwelt darstellen.

(Variation des Abstraktionsgrades)

Die Camera obscura wirft ein auf den Kopf gestelltes Bild der Parklandschaft in den Container. Als Soundscape gibt es 50 unterschiedliche Vogelstimmen. Somit vermischt sich außen und innen, Kunst und Natur zu einem gemeinsamen Ganzen.

Man muss die Welt auf den Kopf stellen, um gewohntes aus einer anderen Perspektive zu betrachten und Verborgenes zu entdecken und wahrzunehmen.

„Mit dem physikalischen Wirkungsprinzip der Camera Obscura können versteckte Potenziale von Orten aufgespürt und sichtbar gemacht werden.“

(balloon_Rampula/Gratl/Wohofsky)

Installation CAMERA OBSCURA
50 Grafiken, 17 cm x 24 cm
soundscape: 50 Vogelstimmen

ON



OFF



Circus-Container VII/5 Ressort_Europäische und Internationale Angelegenheiten Anka Krašna _ SLO - „Dialog in Kuchldeutsch“

Projekt : „Dialog in Kuchldeutsch“

Installation mit großformatigen Zeichnungen auf Leinwand,
Textzitate aus Briefen in „Kucheldeutsch“, Videodokumentation,
Originaldokumenten und einem Projektkatalog.



Circus-Container VII/7 Ressornt_Institutionen und Visionen

Linda Maria Schwarz_Soziale Skulptur - „Mehr Erfolg durch mehr Präsenz“

Konzept und Umsetzung einer Sozialen Skulptur zur Hypothese: „Mehr Erfolg durch mehr Präsenz“

Im Innenraum des Containers wird das Ranking von Künstlerinnen lt. österreichischen FORMAT-Kunstguide mit Statements von Elfi Semotan und Deborah Sengl als Boden- und Wandinstallation sichtbar.

Die Außenhaut zeigt das Ergebnis des Schulprojekts mit der 5. Klasse der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Hartberg. Die teilnehmenden Schülerinnen positionieren in einer Performance zur Eröffnung Tafeln mit ihrer persönlichen Unterschrift und zeigen dadurch Präsenz.



Foto: Chri Strassegger

„Experimentelle Diskussion“ mit Linda Bilda, Bildende Künstlerin_Wien

Thema: „Erfolgschancen & Ranking von Künstlerinnen“

Die Anwendung der Diskussionsmethode “Fish-Bowl”, eine einfache, aber dynamische Alternative zur Podiumsdiskussion, brachte weiterführende Ansätze und Forderungen als Ergebnis.







Eröffnung Schloßpark und Stadtmuseum Hartberg
StelzengerherInnen: Judith Goldgruber und Richard Ludersdorfer







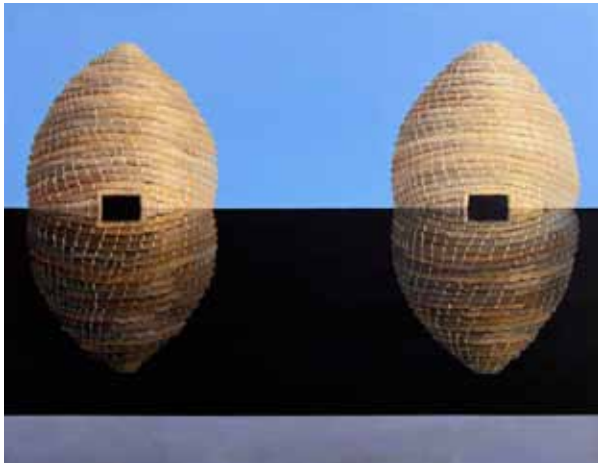


„Von der Muse zur aktiven, selbstbestimmten Künstlerin“
Impulsvortrag, Dr.in Edith Risse, Kunsthistorikerin





S.T.D. (Sexual Transmitted Disorders)
Magdalena Gasser und Lina Maria Gärtner



ÉVA SZAKÁL
Beehives, 2012
Oil on canvas
85 cm x 110 cm



CYM / Simone van Groenestijn
'Innen / Außen'
Fotografie / digitale Bildbearbeitung
je 40 cm x 50 cm



GABY RAY
 Printed sketches, 2013
 32 cm x 45 cm



MINA BELLACK
 CARLA, Video 1:31, 2007
 Musik aus „Carmen“, von Georges Bizet
 Oper in 4 Akten / Uraufführung 1875

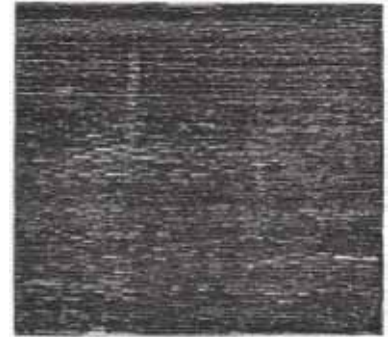
LEA TITZ
 Erste Natur-Entwürfe, Japan 2013
 Druck auf Zeichenpapier
 4 x 27 cm x 27 cm (inkl. Rahmen)





heiDi maria richter
RE – FRAMING II, 2008
Stahlgitterrahmen, verzinktes Blech

RE – FRAMING IV, 2013
Videoinstallation, Aluminiumrahmen
Produktionsteam: Roland Trillsam



RENATE KRAMMER
O. T., 2013
Ätzzradierungen
je 40 cm x 40 cm (inkl. Rahmen)



AN.THON
Global 01, 2012
Frottage
56 cm x 88 cm



AN.THON

...not painted canvas, 2012
objekt
270 m gewickelte leinwand



Inspiziert vom Thema Circus, ausgehend von der Grundform einer Trommel und Jonglierringen dominieren in meiner abstrakten Skulptur detailliert herausgearbeitete glatte runde Formen mit kantigen und naturbelassenen Teilen des Steines.



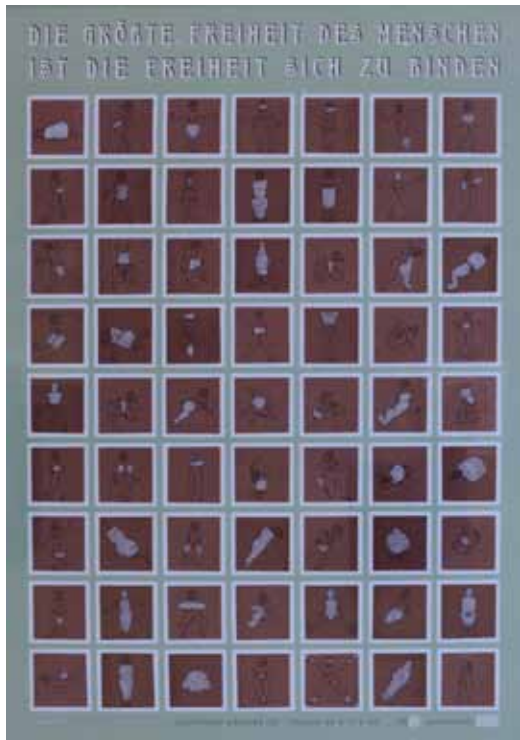
ISOLDE LEINHOLZ

Drum
Sandstein aus Löffelbach
60 cm x 70 cm

IRMGARD SCHAUMBERGER

Die Schildkröte schnauft dem Rot entgegen und ist dem Krokodil unterlegen, 2013
Keramik glasiert
41cm x 2,4cm x 0,9cm





HILDEGARD KRASSNIG
AMANDA DIE SICH BINDEnde, 2012
Print, limitierte Auflage (7)
119 cm x 84 cm

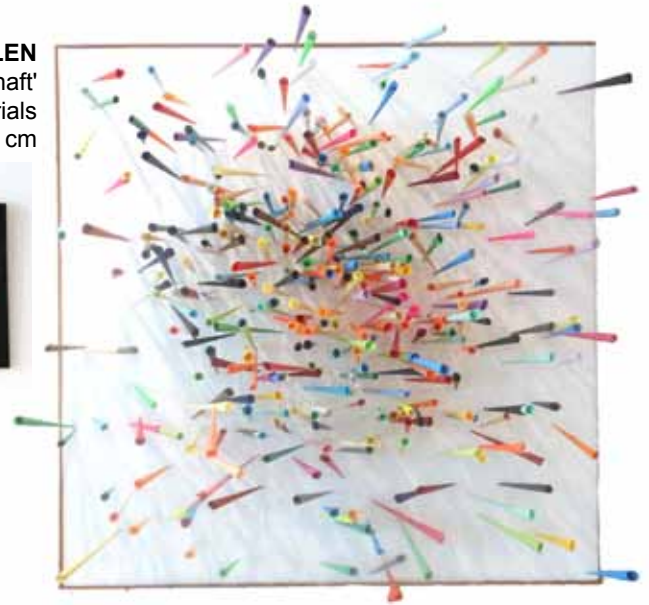
GISELA GRILL
Aus der Reihe „streaming“, 2013
Öl auf Leinwand
140 cm x 125 cm



MARIEKE VERKOELEN

'Shaft'

Interactive installation, different materials
100 cm x 100 cm



LINDA MARIA SCHWARZ

Stilleben in Bronze I, 2012

25 cm x 25 cm x 20 cm

Stilleben in Bronze II, 2010

25 cm x 25 cm x 30 cm

Stilleben in Bronze III, 2013

25 cm x 25 cm x 45 cm

fr a u e n CIRCUS museum_phase 04 - Festival des soziokulturellen Netzwerkes ACRYL vom 4. bis 20. Oktober 2013, Schloßpark und Museum Hartberg

ERÖFFNUNG SCHLOSSPARK

4. OKTOBER 2013 18.30 UHR

Begrüßung: Kulturreferent DI Ludwig Robitschko
Einführung: Dr.in Edith Risse, Kunsthistorikerin
Interaktive Installation: Angelika Thon
Musik: S.T.D. (Sexual Transmitted Disorders)
Magdalena Gasser und Lina Maria Gärtner
Stelzenger: R. Ludersdorfer und J. Goldgruber
Einradfahrer/innen: FRIENDS OF UNI

ERÖFFNUNG MUSEUM

4. OKTOBER 2013 20.00 UHR

Ausstellungsrundgang Stadtmuseum
Begrüßung: MR Dr. Reinhold Glehr
Isolde Leinholz, Bildhauerin, work in progress, beginnt mit der Bearbeitung eines Kalksteines zum Thema CIRCUS

LANGE NACHT DER MUSEEN

5. OKTOBER 2013 18.00 - 1.00 UHR

„Die lange Nacht der Museen“, initiiert vom ORF
Dr.in Edith Risse, Kunsthistorikerin:
„Von der Muse zur aktiven, selbstbestimmten Künstlerin“
Impulsvortrag über historische Künstlerinnenportraits
Cym: Präsentation des vernetzten Medienspieles „Connected“
Die Initiatorinnen des „Frauen CIRCUS“ führen durch die aktuelle Ausstellung.

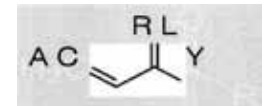
FINISSAGE

20. OKTOBER 2013 16.00 - 18.00 UHR

„Experimentelle Diskussion“ mit Linda Bilda
Thema: „Erfolgchancen & Ranking von Künstlerinnen“
Die Initiatorinnen des „Frauen CIRCUS“ führen durch die aktuelle Ausstellung.



Grafik: Cym
Druck: Weinitzen Druck



www.acryl.mur.at



f r a u e n CIRCUS museum_phase 04 KÜNSTLERINNEN

STADTMUSEUM HARTBERG

Mina Bellack _ D, Video
Cym _ NL, Fotografie, Projektdokumentation
Gisela Grill _ A, Malerei
Renate Krammer _ A, Grafik, Installation
Hildegard Krassnig _ A, Zeichnung
Isolde Leinholz _ A, Skulptur
Gaby Ray _ USA, scene sketches, Videoanimation
heiDi maria richter _ A, Video, Skulptur
Irmgard Schaumberger _ A, Keramik
Linda Maria Schwarz _ A, Skulptur
Éva Szakál _ H, Malerei
an.thon _ A, Frottagen, Objekte
Lea Titz _ A, Fotografie
Marieke Verkoelen _ NL, Interaktive Installation

CIRCUS-INSTALLATION - SCHLOSSPARK

Interaktive Installation	Angelika Thon
Circus-Basis_Container	Netzwerkzentrale_ACRYL
Circus-Container VII/2	Ressort _ Umwelt und Ökologie Renate Krammer _ A, balloon architects _ A, Camera Obscura
Circus-Container VII/5	Ressort _ Europäische und Internationale Angelegenheiten Anka Krašna _ SLO, „Dialog in Kuchldeutsch“
Circus-Container VII/7	Ressort _ Institutionen und Visionen Linda Maria Schwarz _ A, Soziale Skulptur „Mehr Erfolg durch mehr Öffentlichkeit?“



DI Ludwig Robitschko, Linda Maria Schwarz,
Dr.in Edith Risse, Renate Krammer, Angelika Thon, Cym
Foto: Marieke Verkoelen



ACRYL – ein soziokulturelles Netzwerk
Angelika Thon, Cym, Renate Krammer,
Linda Maria Schwarz

www.acryl.mur.at

